Anlage 1

zur Vorlage Nr. /2024
an den Kreistag
vom 25.01.2024

Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr 2024

- Verwaltungsentwurf -

Organisieren | Sammeln | Verwerten | Entsorgen

LANDKREIS KARLSRUHE

AbfallWirtschaftsBetrieb
Landkreis Karlsruhe

Inhaltsübersicht

Seite

Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Karlsruhe für das Geschäftsjahr 2024

Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2024 **1**

Planvermerke **2**

Erfolgsplanung

Erfolgsplan **3**
Erläuterungen zu den Planansätzen des Erfolgsplanes **5**

Liquiditätsplanung mit Investitionsprogramm

Liquiditätsplan **9**
Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität **10**
Bestand an inneren Darlehen **11**
Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen **12**
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben **18**
Erläuterungen zu der Liquiditätsplanung **19**

Stellenübersicht **21**

Quelle: artbox, Bruchsal

Festsetzung
des Wirtschaftsplanes 2024

Der Kreistag des Landkreises Karlsruhe hat aufgrund von § 14 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz am 25.01.2024 folgende Festsetzungen für den Wirtschaftsplan 2024 des Abfallwirtschaftsbetriebes beschlossen:

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

1. im **Erfolgsplan** mit

Erträgen in Höhe von	57.855.650 €
Aufwendungen in Höhe von	57.663.120 €
einem **Jahresüberschuss** in Höhe von	192.530 €

2. im **Liquiditätsplan** mit

a) **Einzahlungen** aus laufender Geschäftstätigkeit von	56.568.010 €
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	60.521.850 €
einem **Zahlungsmittelbedarf** aus laufender Geschäftstätigkeit von	-3.953.840 €
b) **Einzahlungen** aus Investitionstätigkeit von	802.060 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	853.400 €
einem **Finanzierungsmittelbedarf** aus Investitionstätigkeit von	-51.340 €
c) einem **Finanzierungsmittelbedarf** aus Summe a) und b) von	-4.005.180 €
d) **Einzahlungen** aus Finanzierungstätigkeit von	0 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	48.080 €
einem **Finanzierungsmittelbedarf** aus Finanzierungstätigkeit von	-48.080 €
e) **einer veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres** aus Summe c) und d)	-4.053.260 €

3. a) mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** von 0 €
   b) mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen **Verpflichtungsermächtigungen** von 1.754.400 €

4. mit dem Höchstbetrag der **Kassenkredite** von 2.500.000 €

Karlsruhe, den 25. Januar 2024

Der Vorsitzende des Kreistags

Dr. Christoph Schnaudigel
Landrat

Planvermerke

Vorbemerkungen

Der Eigenbetrieb „Abfallwirtschaftsbetrieb“ wurde durch Beschluss des Kreistages des Landkreises Karlsruhe vom 28.10.1999 gebildet. Träger des Eigenbetriebes ist der Landkreis Karlsruhe.

Rechtsgrundlage für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes sind das Gesetz über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsgesetz – EigBG) vom 08.01.1992 in der Fassung vom 17.06.2020 und die Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB) vom 01.10.2020.

Entsprechend der, vom Kreistag beschlossenen, Anwendung der gesetzlichen Übergangsregelung wurden die Vorgaben der letzten Änderung des Eigenbetriebsgesetzes und der neu gefassten Eigenbetriebsverordnung-HGB erstmals in der Wirtschaftsplanung für 2023 berücksichtigt. Der Wirtschaftsplan 2024 berücksichtigt zusätzliche Vorgaben des Regierungspräsidiums bezüglich der Darstellung einzelner Planpositionen.

A) Gegenseitige Deckungsfähigkeit

a) Die Aufwendungen im **Erfolgsplan** sind gegenseitig deckungsfähig (§ 18 und § 20 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 3 Abs. 1 EigBG).

b) Im **Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm** sind die Ausgabenansätze für verschiedene Vorhaben gegenseitig deckungsfähig (§ 2 Abs. 4 Satz 2 EigBVO-HGB).

B) Übertragbarkeit

Die Mittel für einzelne Vorhaben im **Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm** sind übertragbar (§ 2 Abs. 4 Satz 1 EigBVO-HGB).

Abfallwirtschaftsbetrieb

- Erfolgsplan -

Nr.	Bezeichnung	Ertrag/ Aufwand	Rechnungsergebnis 2022 EUR		Planansatz 2023 EUR		Planansatz 2024 EUR	
1	Umsatzerlöse							
1.1	Benutzungsgebühren	E	46.490.652,53		50.043.230		50.516.960	
1.2	Umsatzkorrektur (Gebührenänderung Vorjahre)	E/A	-3.587,41		0		0	
	Zwischensumme I (lfd. Nr. 1.1 - 1.2)	E		46.487.065,12		50.043.230		50.516.960
4	Sonstige betriebliche Erträge							
4.1	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	E	1.232.824,27		2.844.980		1.073.880	
4.2	Weiterverrechnung Leistungen an Landkreis	E	3.345,30		3.400		3.400	
4.3	Verwaltungsgebühren	E	1.180,00		1.500		1.500	
4.4	Erträge aus Stromeinspeisung	E	69.043,03		168.420		168.420	
4.5	Erträge aus Miet- und Pachteinnahmen	E	8.882,73		8.600		8.600	
4.6	Erträge aus Benutzungsentgelten	E	71.409,68		50.000		51.000	
4.7	Andere betriebliche Erträge	E	2.076.596,94		1.788.500		1.769.450	
4.8	Abbau Gebührenüberdeckungen	E	3.189.217,48		0		3.460.380	
	Zwischensumme II (lfd. Nr. 4.1 - 4.8)	E		6.652.499,43		4.865.400		6.536.630
	Zwischensumme III (lfd. Nr. 1 - 4)	E		53.139.564,55		54.908.630		57.053.590
5	Materialaufwand							
	a) für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren							
5.1	Strom	A	-30.910,91		-35.400		-36.110	
5.2	Wasser, Abwasser	A	-1.861,65		-4.570		-4.650	
5.3	Brennstoffe, Treibstoffe	A	-11.774,97		-11.890		-12.130	
5.4	Unterhaltung unbewegliches Vermögen, Wartung	A	-87.366,60		-303.910		-298.690	
5.5	Wartung Fahrzeuge	A	-2.920,66		-5.950		-6.070	
5.6	Beschaffungen	A	-903.615,25		-35.390		-35.970	
	b) für bezogene Leistungen							
5.7	Kostenerstattung an Gemeinden	A	-5.132.939,90		-5.660.290		-5.915.150	
5.8	Bezogene Leistungen	A	-34.726.563,72		-40.095.060		-41.424.770	
	Zwischensumme IV (lfd. Nr. 5.1 - 5.8)	A		-40.897.953,66		-46.152.460		-47.733.540
6	Personalkosten	A		-2.560.994,27		-3.088.620		-3.162.470
6.1	a) Löhne und Gehälter		-1.952.469,94		-2.314.910		-2.369.440	
6.2	b) Sozialabgaben und Altersversorgung		-608.524,33		-773.710		-793.030	
7	Abschreibungen (auf immaterielle und Sachanlagen)	A		-457.369,49		-622.200		-686.880
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen							
8.1	Zuführung zur Nachsorgerückstellung	A	-17.375,00		-25.630		-25.630	
8.2	Mieten und Pachten	A	-336.316,65		-421.550		-430.250	
8.3	Beiträge an Verbände	A	-11.683,30		-12.000		-12.240	
8.4	Gebäude-/Inventarversicherungen	A	-5.816,00		-6.090		-6.090	
8.5	Versicherungen	A	-174.409,49		-177.650		-177.650	
8.6	Bürobedarf	A	-8.568,70		-37.760		-38.490	
8.7	Zeitschriften	A	-6.025,10		-6.310		-6.430	
8.8	Porto, Telefon	A	-209.477,76		-539.860		-550.660	
8.9	EDV-Kosten	A	-993.356,64		-1.205.490		-1.392.290	
8.10	Vermessungskosten	A	-26.568,20		-3.450		-3.510	
8.11	Analysen und Entsorgung Sickerwasser, Gas etc.	A	-123.982,17		-166.400		-169.700	
8.12	Amtliche Bekanntmachungen	A	-9.385,18		-22.910		-12.910	
8.13	Öffentlichkeitsarbeit	A	-381.092,38		-732.460		-747.110	
8.14	Reisekosten	A	-768,20		-1.410		-1.440	
8.15	Fortbildung	A	-6.701,51		-42.130		-42.880	
8.16	Sicherheitskleidung	A	-1.127,70		-2.980		-3.030	
8.17	Beratung, Gutachten	A	-182.161,43		-537.830		-485.270	
8.18	Sachverständigen etc.	A	-60.215,03		-21.420		-21.490	
8.19	Sonstige Geschäftsausgaben	A	-165.870,57		-81.310		-89.920	
8.20	Zentrale Verwaltung Landratsamt	A	-995.950,00		-1.103.820		-1.131.390	
	Zwischensumme V (lfd. Nr. 8.1 - 8.20)	A		-9.222.611,13		-5.148.460		-5.348.380

(Fortsetzung nächste Seite)

Abfallwirtschaftsbetrieb

- Erfolgsplan -

Nr.	Bezeichnung	Ertrag/ Auf-wand	Rechnungsergebnis 2022 EUR	Planansatz 2023 EUR	Planansatz 2024 EUR
	(Fortsetzung von vorangegangener Seite)				
9	Erträge aus Beteiligungen	E	64.910,82	73.580	71.020
10	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	E	0,00	340.520	681.040
11	Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	E	38.294,42	13.500	50.000
13	Zinsen u. ä. Aufwendungen	A	-38.294,42	-354.020	-731.160
15	Ergebnis nach Ertragsteuern		65.546,82	-29.530	193.220
16	Sonstige Steuern	A	-636,00	-690	-690
17	Jahresfehlbetrag			-30.220	
	Jahresüberschuss		64.910,82		192.530
	Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Abwicklung des Jahresfehlbetrages				
	Erhöhung Refinanzierungsrücklage (Beteiligungen)		-64.910,82	-73.580	-71.020
	Verlustvortrag		0,00	103.800	0
	Ausgleich von Verlustvortrag		0,00	0	-121.510
	Nachrichtlich:				
	Gesamterträge		53.242.769,79	55.336.230	57.855.650
	Gesamtaufwendungen		-53.177.858,97	-55.366.450	-57.663.120
18	Vorauszahlungen des Landkreises auf die spätere Fehlbetragsabdeckung		0,00	0	0
19	Vorauszahlungen an den Landkreis auf die spätere Überschussabführung		0,00	0	0

(Erläuterungen siehe Seite 5)

Erläuterungen zu den Planansätzen des Erfolgsplanes (Seite 3 - 4)

Der Erfolgsplan ist mindestens entsprechend Anlage 1 EigBVO-HGB zu gliedern (§ 1 Abs. 1 Satz 2 EigBVO).

Die Gliederung von Anlage 1 EigBVO-HGB ist nahezu identisch mit dem Aufbau der GuV, wie ihn das Handelsgesetzbuch nach dem Gesamtkostenverfahren vorschreibt (§ 275 Abs. 2 HGB).

Durch den zweijährigen Kalkulationszeitraum 2023 / 2024 lag für das Jahr 2024 bereits eine detaillierte Kostenplanung vor.

Die im vorliegenden Erfolgsplan dargestellten Planwerte für 2024 entsprechen vollständig den Ansätzen der Gebührenkalkulation.

Umsatzerlöse (lfd. Nr. 1)

Benutzungsgebühren (lfd. Nr. 1.1)

Gebühreneinnahmen für Abfälle, die vom Landkreis Karlsruhe eingesammelt, beseitigt oder verwertet werden.

Für 2024 werden folgende Gebühreneinnahmen erwartet:

Gebühreneinnahmen Abfall	50.282.810 €
Gebühreneinnahmen Kreiserddeponie Karlsbad-Ittersbach	234.150 €
Insgesamt	50.516.960 €

Die Gebühreneinnahmen steigen im Jahr 2023, weil zum 01.01.2023 eine Erhöhung der Gebührensätze beschlossen wurde, die auch 2024 unverändert bleiben. Die leichte Steigerung im Jahr 2024 ergibt sich aus der Entwicklung der Abfallmengen und aus Behälterbestandsänderungen.

Sonstige betriebliche Erträge (lfd. Nr. 4)

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (lfd. Nr. 4.1)

In der Regel hauptsächlich Entnahmen aus der Rückstellung für Nachsorgemaßnahmen. Dabei handelt es sich um Abschreibungen von beweglichen Anlagegütern und Betriebskosten. Bauliche Nachsorgemaßnahmen stellen Unterhaltungsaufwand dar und sind in den Betriebskosten enthalten.

Entnahmen für Nachsorgeausgaben auf den Restmülldeponien 1.073.880 €

Der Nachsorgebedarf bleibt weiterhin relativ niedrig, bis die Deponie-Oberflächenabdichtungen aufgebracht werden.

Mit Anwendung des neuen Eigenbetriebsrechtes sind die Pensions- und die Beihilferückstellung aufzulösen. Der Kreistag hat am 14.07.2022 beschlossen, dass die Auflösung vollständig im Jahr 2023 erfolgen soll.

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen gesamt: 1.073.880 €

Weiterverrechnung Leistungen an Landkreis (lfd. Nr. 4.2)

Innerbetriebliche Leistungsverrechnung vom Abfallwirtschaftsbetrieb an den Landkreis Karlsruhe für Leistungen, die der Eigenbetrieb außerhalb seiner Funktion als entsorgungspflichtige Körperschaft erbringt oder die ihm zugerechnet werden. Dabei handelt es sich um Aufwendungen, die zwar für den Abfallwirtschaftsbetrieb anfallen, die aber vom Landkreis zu übernehmen sind, weil sie nicht gebührenfähig sind.

2024 betrifft dies planmäßig nur die D&O-Versicherung für die Beteiligungsorgane.

Erträge aus Stromeinspeisung (lfd. Nr. 4.4)

Umsätze aus der Einspeisung von Strom, der auf der Kreismülldeponie Bruchsal mit Deponiegas und einer Photovoltaikanlage erzeugt wird. Der Landkreis ist zur Entgasung der Deponie verpflichtet. Mit den Einnahmen werden die Nachsorgekosten verringert und über die Gesamtlaufzeit ein leichter Überschuss erzielt.

Durch einen längeren Umbau des Gasmotors und den Neuabschluss des Einspeisevertrages waren die Erträge zwischenzeitlich gesunken. Durch das Auslaufen der Förderung sind die jährlichen Vergütungen künftig deutlich geringer als in früheren Jahren.

Erträge aus Miet- und Pachteinnahmen (lfd. Nr. 4.5)

Vermietung der Betriebsgebäude der Kreismülldeponie Karlsbad-Ittersbach an die Gemeinde für den Forstbetrieb.

Erträge aus Benutzungsentgelten (lfd. Nr. 4.6)

Entgelte für die privatwirtschaftliche Nutzung der Anlage auf der Kreiserddeponie Karlsbad-Ittersbach.

Andere betriebliche Erträge (lfd. Nr. 4.7)

Verwertungserlöse E-Geräte	262.100 €
Vermarktungserlöse Wertstoffe	1.206.640 €
Erträge aus Säumniszuschlägen, Mahngebühren, Rücklastschriften, Inkassokosten	108.500 €
Erstattung Duale Systeme für Abfallberatung	117.600 €
Vergütung für defekte Behälter	32.310 €
Sonstiges	42.300 €
Insgesamt	1.769.450 €

Abbau Gebührenüberdeckungen (lfd. Nr. 4.8)

In der zweijährigen Abfallgebührenkalkulation 2023/2024 wurde im Bereich 'Abfall' ein Überschussabbau von rd. 3,46 Mio. € berücksichtigt. Der Abbau erfolgt erst zum Ende des Kalkulationszeitraumes, somit im Jahr 2024.

Im Bereich 'Kreiserddeponie' waren aus Vorjahren noch Überschüsse von 420,50 € und andererseits eine Unterdeckung von 17.712,56 € vorhanden. Um beide abzubauen, wurde in der Abfallgebührenkalkulation 2023/2024 im Bereich Kreiserddeponie zusammengefasst ein Abbau von Fehlbeträgen von rd. 17.290 € angesetzt. Der Abbau erfolgt ebenfalls erst zum Ende des Kalkulationszeitraumes, somit im Jahr 2024.

Materialaufwand (lfd. Nr. 5)

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Strom (lfd. Nr. 5.1)

Aufwand für Strom in der Verwaltung und auf den Kreisdeponien, darunter Strom für die Entgasungsanlagen.

Unterhaltung unbewegliches Vermögen, Wartung (lfd. Nr. 5.4)

Wartung und Unterhaltung der baulichen Anlagen. Dabei handelt es sich in erster Linie um Gebäudeunterhaltung, Überwachung, Wartung und Kontrolle der Fackeln und der Messstellen und um die Spülung der Drainagen.

Geplante größere Maßnahmen haben sich teilweise verschoben.

Beschaffungen (lfd. Nr. 5.6)

Die hohen Kosten des Jahres 2022 betreffen fast ausschließlich Transporttüten für Bioabfälle. Um die notwendige Gebührenerhöhung aufgrund gestiegener Kosten so gering als möglich zu gestalten, wurde die gebührenfreie Ausgabe von Bioabfallbeuteln zum Jahr 2023 eingestellt. Seit dem 01.01.2023 sind alle nach Bioabfallverordnung zertifizierten Bioabfallbeutel für die getrennte Sammlung der Bioabfälle im Landkreis Karlsruhe zugelassen.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Kostenerstattung an Gemeinden (lfd. Nr. 5.7)

Erstattung an die Landkreisstädte und -gemeinden für Leistungen im Rahmen der Rückdelegation. Dabei ist eine zusätzliche Vergütung für die Annahme von Bioabfällen berücksichtigt.

Einsammlung Wilder Müll	534.950 €
Vergütung Abfallberatung	1.224.530 €
Betrieb Wertstoffhöfe/Grünabfallplätze	3.045.840 €
Grünabfallverwertung	1.109.830 €
Insgesamt	5.915.150 €

Bezogene Leistungen (lfd. Nr. 5.8)

Wertstoffsammlung und -sortierung, Sortierreste	8.809.580 €
Wertstoffhöfe, Grünabfallplätze	3.529.560 €
Thermische Behandlung	12.376.330 €
Müllumladung, Müllumschlag	517.060 €
Gewerbemüllsammlung	2.055.480 €
Hausmüllsammlung	3.143.480 €
Sperrmüll	2.538.260 €
Bioabfall	5.865.530 €
Deponiebetrieb Kreismülldeponie Bruchsal (Abfallannahme, Kleinanlieferstation, Nachsorgemaßnahmen)	1.047.990 €
Schadstoffsammlung	373.120 €
Betrieb Kreiserddeponie Karlsbad-Ittersbach	47.720 €
Annahmestellen, A4-Holz	254.700 €
Sonstiges (z.B. Fremdentsorgung, Wilder Müll, Betreuung Deponien, Telefonservice)	865.960 €
Insgesamt	41.424.770 €

Die Sammel-, Entsorgungs- und Transportkosten steigen vor allem durch jährliche indexabhängige Entgeltanpassungen, bei denen sich der allgemeine Preisanstieg deutlich auswirkt.

Personalkosten (lfd. Nr. 6)

Personal- und Personalnebenkosten (Arbeitgeberanteil an der Sozialversicherung, Beiträge für die Zentrale Versorgungskasse, Pensionskassen- und Beihilfeumlagen) gemäß der Personalplanung des Landkreises für die im Abfallwirtschaftsbetrieb tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese Kosten werden dem Landkreis erstattet. Der Ansatz steigt, weil tarifliche Steigerungen berücksichtigt wurden.

Abschreibungen (auf immaterielle und Sachanlagen) (lfd. Nr. 7)

Die Abschreibungen betreffen zu großen Teilen die Behälter für die Hausmüll-, Gewerbemüll- und Bioabfallsammlungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (lfd. Nr. 8)

Zuführung zur Nachsorgerückstellung (lfd. Nr. 8.1)

Die Zuführungen zur Nachsorgerückstellung für Restmülldeponien wurden 2005 planmäßig beendet. 2024 erfolgt im Bereich 'Restmülldeponien' lediglich eine Zuführung der Verzinsung der Rückstellung, die unter lfd. Nr. 13 'Zinsen u. ä. Aufwendungen' ausgewiesen wird.

Der ausgewiesene Wert betrifft die laufende Zuführung zur Nachsorgerückstellung für die Kreiserddeponie.

Mieten und Pachten (lfd. Nr. 8.2)

Hierunter fallen die Pachten für die Kreismülldeponie Karlsbad-Ittersbach, für die Müllumladestation Bruchsal, für die Kreiserd-deponie Karlsbad-Ittersbach und Miete für die Betriebsräume des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Versicherungen (lfd. Nr. 8.5)

Die größte Position stellt die Haftpflichtversicherung für alle Entsorgungsanlagen und -leistungen dar. Daneben sind u. a. Kfz-, Elektronik-, Cyber- und Maschinenversicherungen enthalten.

Porto, Telefon (lfd. Nr. 8.8)

Die größte Position bildet der Versand der Gebührenbescheide. Neben der Geschäftskorrespondenz sind z. B. auch Infoschreiben und die Verteilung der Kundenzeitschrift enthalten.

Die Telefonkosten umfassen auch die kostenlosen Kunden-Hotlines und die Telefonanlage.

EDV-Kosten (lfd. Nr. 8.9)

Wartung der DV-Geräte auf den Deponien und innerhalb der Verwaltung des Abfallwirtschaftsbetriebes, laufende Ausgaben für Nutzungs- und Wartungsverträge (z.B. Fakturierungsprogramm, Rechenzentrum/SAP etc.). Der Ansatz enthält auch die Kosten für den Online-Service und für die elektronische Archivierung, zudem die Strukturierung der Webseite und eine Ausweitung des IT-Services.

Öffentlichkeitsarbeit (lfd. Nr. 8.13)

Abfallberatung, Informationsmaterial, Veranstaltungen, Aktionen, Anzeigen usw. Enthalten sind auch Kosten für Werbeagenturen, Druckereien und andere Dienstleister.

In Hinblick auf eine weitere Qualitätssicherung sind sowohl im Bereich Bioabfallsammlung als auch bei der Wertstoffsammlung zusätzliche Maßnahmen für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit geplant. Zudem sind Maßnahmen zur Abfallvermeidung, die Schaffung abfallpädagogischer Angebote sowie Öffentlichkeitsveranstaltungen im Rahmen der Deponiestandortsuche vorgesehen.

Beratung, Gutachten (lfd. Nr. 8.17)

Z. B. Gutachten und Studien, externe Prüfung von Verträgen und Konzepten, Abfallanalysen, Marktanalysen und Umfragen, Beratungskosten und Begleitung von Ausschreibungen.

Zentrale Verwaltung Landratsamt (lfd. Nr. 8.20)

Verrechnung von Verwaltungsleistungen, die der Landkreis für den Abfallwirtschaftsbetrieb erbringt (z.B. Personalverwaltung, Kassengeschäft, Rechnungsprüfung etc.).

Erträge aus Beteiligungen (lfd. Nr. 9)

Die Beteiligung an der BRLK wird beim Abfallwirtschaftsbetrieb geführt. Die Beteiligungserträge stellen die von der BRLK ausgeschütteten Gewinne des jeweiligen Vorjahres nach Abzug der Kapitalertragsteuer dar.

Die tatsächlichen Erträge hängen vom jeweiligen Jahresergebnis der BRLK und dem Beschluss der Gesellschafterversammlung ab.

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (lfd. Nr. 10)

Verzinsung des an den Landkreis gegebenen Darlehens. Durch das niedrige Zinsniveau fielen bis 2022 keine Zinserträge an. Mit dem steigenden Zinsniveau sind ab 2023 wieder nennenswerte Zinsen zu erwarten. Der tatsächliche Zinssatz 2024 wird nach einer Bankenabfage durch die Kreiskasse am Jahreswechsel 2023/2024 ermittelt.

Sonstige Zinsen u. ä. Erträge (lfd. Nr. 11)

Verzinsung der kurzfristig angelegten Kassenmittel aus der Nachsorgerückstellung. Durch die allgemeine Zinsentwicklung sind hier wieder höhere Erträge zu erwarten.

Zinsen u. ä. Aufwendungen (lfd. Nr. 13)

a) Zinsaufwand für Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis (in Höhe der Restbuchwerte des Anlagevermögens):

Der Abfallwirtschaftsbetrieb übernahm vom Landkreis das Anlagevermögen aus dem Bereich Abfallwirtschaft zu den Restbuchwerten Stand 31.12.1999. Der Landkreis gewährte dem Abfallwirtschaftsbetrieb einen Kredit in dieser Höhe, der in Höhe der jährlichen Abschreibungen getilgt wird. Die Verzinsung erfolgt unter Anwendung des kalkulatorischen Zinsfußes. Der Kredit ist mittlerweile weitgehend getilgt, so dass nur sehr geringe Zinsen fällig werden.

Als kalkulatorischer Mischzins für 2024 wurden im Rahmen der Gebührenkalkulation 0,25 % prognostiziert.

Für Neuinvestitionen wird 2024 wie in den Vorjahren kein Bankkredit aufgenommen, sondern es werden die langfristig vorhandenen Kassenmittel eingesetzt. Über die Liquiditätsplanung wurde sichergestellt, dass die Refinanzierung der Investitionen über Abschreibungen deutlich vor dem Bedarf der Mittel abgeschlossen ist.

b) Verzinsung der Nachsorgerückstellung

Zuführung zur Nachsorgerückstellung Restmülldeponien	729.000 €
Zuführung zur Nachsorgerückstellung Kreiserddeponie	2.040 €

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (Nr. 10) und sonstige Zinserträge (Nr.11) stammen aus Mitteln der Nachsorgerückstellungen. Sie werden daher diesen Rückstellungen zugeführt und tragen zur Werterhaltung der Rückstellungen bei.

Zinsaufwand gesamt	731.160 €

Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss (lfd. Nr. 17)

Das Planjahr 2024 schließt im Saldo mit einem Überschuss von 192.530 € ab. Er ergibt sich zum einen durch die Beteiligungserträge von 71.020 €.

Zum anderen ergab sich rechnerisch aus dem zweijährigen Kalkulationszeitraum für das Planjahr 2023 eine Unterdeckung von rd. 103.800 €. Das Planjahr 2024 wird planmäßig mit einer Überdeckung in gleicher Höhe abschließen, so dass der Kalkulationszeitraum insgesamt ausgeglichen ist.

Zusätzlich war in der Gebührenkalkulation eine Unterdeckung aus Vorjahren (Verlustvortrag) im Bereich Kreiserddeponie von rd. 17.710 € abgebaut worden.

Falls sich diese Werte so auch in der Istrechnung 2024 ergeben, wird vorgeschlagen, die Beteiligungserträge wie in den Vorjahren der Refinanzierungsrücklage zuzuführen. Das Gebührenergebnis 2023 wird als Vortrag stehen bleiben, weil der Kalkulationszeitraum 2023 / 2024 erst am Ende, also 2024, gesamthaft abgerechnet wird.

Abfallwirtschaftsbetrieb

- Liquiditätsplan -

Nr.		Rechnungs-ergebnis 2022 EUR	Planansatz 2023 EUR	Planansatz 2024 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2024 EUR
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	60.701.379,73	54.391.540	56.568.010	0
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-47.932.488,51	-57.558.750	-60.521.850	0
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 4 und 8)	12.768.891,22	-3.167.210	-3.953.840	0
14	Erhaltene Zinsen	*(38.294,42)*	*(354.020)*	*(731.040)*	
15	Erhaltene Dividenden/Beteiligungserträge	*(64.910,82)*	*(73.580)*	*(71.020)*	
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	103.205,24	427.600	802.060	0
17	Invest immaterielles Anlagevermögen	*(0,00)*	*(-115.000)*	*(-274.000)*	*(135.000)*
18	Invest Sachanlagevermögen	*(-86.336,49)*	*(-586.400)*	*(-579.400)*	*(1.619.400)*
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-86.336,49	-701.400	-853.400	1.754.400
22	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Summe 16 und 21)	16.868,75	-273.800	-51.340	1.754.400
23	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** (Summe 9 und 22)	**12.785.759,97**	**-3.441.010**	**-4.005.180**	**1.754.400**
25	Aufnahme Investitionskredit beim Landkreis	*(0,00)*	*(0)*	*(0)*	
26	Aufnahme Investitionskredit bei Banken	*(0,00)*	*(0)*	*(0)*	
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0
32	Tilgung Investitionskredite an den Landkreis	*(-47.997,00)*	*(-48.000)*	*(-47.960)*	
33	Tilgung Investitionskredite an Banken	*(0,00)*	*(0)*	*(0)*	
37	Gezahlte Zinsen	*(0,00)*	*(0)*	*(-120)*	
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-47.997,00	-48.000	-48.080	0
39	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Summe 30 und 38)	-47.997,00	-48.000	-48.080	0
40	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres** (Summe 23 und 39)	**12.737.762,97**	**-3.489.010**	**-4.053.260**	**1.754.400**
	nachrichtlich:				
41	(Voraussichtlicher) Stand an liquiden Mitteln zum Jahresbeginn	14.563.136,95	27.300.899,92	23.811.890	
42	(Voraussichtlicher) Stand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	143.956,00	95.959,00	47.960	

(Erläuterungen siehe Seite 19)

Abfallwirtschaftsbetrieb

- Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität -

Nr.	Einzahlungs-/ Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	27.300.900	23.811.890	19.758.630	14.271.380	13.669.920
2c	Forderungen an den Landkreis aus verbundener Sonderkasse (Jahresbeginn)	0	0	0	0	0
3b	Verbindlichkeiten an den Landkreis aus verbundener Sonderkasse (Jahresbeginn)	0	0	0	0	0
4	**Liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**27.300.900**	**23.811.890**	**19.758.630**	**14.271.380**	**13.669.920**
6	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes	-3.489.010	-4.053.260	-5.487.250	-601.460	-1.043.410
7	**Voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**23.811.890**	**19.758.630**	**14.271.380**	**13.669.920**	**12.626.510**
8	davon für bestimmte Zwecke gebunden					
	Abbau/Verbrauch Rückstellungen **im Folgejahr**					
	- Rückstellung aus Überdeckungen aus Vorjahren	*(-3.460.380)*	*(-5.478.400)*	*(-27.360)*	*(0)*	*(0)*
	- Nachsorgerückstellung	*(-1.073.880)*	*(-1.025.570)*	*(-1.018.900)*	*(-2.020.910)*	*(-8.180.830)*
9	Voraussichtliche ungebundene liquide Eigenmittel zum Jahresende	**19.277.630**	**13.254.660**	**13.225.120**	**11.649.010**	**4.445.680**

(Erläuterungen siehe Seite 19)

Abfallwirtschaftsbetrieb - Bestand an inneren Darlehen -			
Nr.		Bestand	
		zum 01.01. 2024 EUR	zum 31.12. 2024 EUR
1	Rückstellung für Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien	25.644.000	25.326.700
2	Sonstige Rückstellungen	10.839.500	7.448.800
3	**Mittelbedarf für Rückstellungen (Summe 1 und 2)**	**36.483.500**	**32.775.500**
4	Liquide Mittel	21.100.000	16.947.600
5	Kassenkredite	0	0
6	Angelegte Mittel	17.026.000	17.026.000
7	**Erwirtschafteter Mittelbestand (Summe 4 bis 6)**	**38.126.000**	**33.973.600**
8	**Differenz (3 abzgl. 7)**	**-1.642.500**	**-1.198.100**
9	**Innere Darlehen für Rückstellungen**	**0**	**0**
10	Tatsächliches inneres Darlehen für Invest	47.960	0
11	Eigenkapitalquote	2%	3%

(Erläuterungen siehe Seite 19)

Abfallwirtschaftsbetrieb

- Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen -

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich-	bisher finanziert	Mittelüber-tragung aus Vorjahren	Rechnungs-ergebnis 2022	Planansatz		Verpflichtungs-ermächtigungen 2024
						2023	2024	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Maßnahme:	**Objektvorplanung Entwässerung und Ertüchtigung der Kreiserddeponie**							
	Einzahlungen							
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
8	Baumaßnahmen	1.100.000	0,00		0,00	80.000	60.000	960.000
9	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				0,00	0	0	0
12	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen				0,00	0	0	0
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.100.000**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**80.000**	**60.000**	**960.000**
15	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**1.100.000**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**80.000**	**60.000**	**960.000**
17	Schätzung jährliche Ergebnisbelastung nach Fertigstellung	91.700			0,00	17.500	57.500	

(Erläuterungen siehe Seite 19)

Abfallwirtschaftsbetrieb

- Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen -

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich-	bisher finanziert	Mittelüber-tragung aus Vorjahren	Rechnungs-ergebnis 2022	Planansatz		Verpflichtungs-ermächtigungen 2024
						2023	2024	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Maßnahme:	**<u>Baumaßnahmen auf den Kreismülldeponien</u>**							
	Einzahlungen							
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
8	Baumaßnahmen				0,00	0	33.000	200.000
	Ausstattung Kassenhaus KMD Bruchsal				*(0,00)*	*(0)*	*(18.000)*	
	Digitaler Schlüssel KMD Bruchsal				*(0,00)*	*(0)*	*(15.000)*	
9	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				0,00	0	0	0
12	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen				0,00	0	0	0
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**	**33.000**	**200.000**
15	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**	**33.000**	**200.000**
17	Schätzung jährliche Ergebnisbelastung nach Fertigstellung					0	6.000	

(Erläuterungen siehe Seite 19)

Abfallwirtschaftsbetrieb

- Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen -

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich-	bisher finanziert	Mittelüber-tragung aus Vorjahren	Rechnungs-ergebnis 2022	Planansatz		Verpflichtungs-ermächtigungen 2024
						2023	2024	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Maßnahme:	**Erwerb von beweglichem Sachvermögen auf den Kreismülldeponien**							
	Einzahlungen							
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
8	Baumaßnahmen				0,00	0	0	0
9	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				0,00	65.000	30.000	28.000
	Werkzeug, Ersatzbeschaffungen KMD Bruchsal				*(0,00)*	*(55.000)*	*(20.000)*	*(18.000)*
	Werkzeug, Ersatzbeschaffungen KMD Grötzingen				*(0,00)*	*(5.000)*	*(5.000)*	*(5.000)*
	Werkzeug, Ersatzbeschaffungen KMD Ittersbach				*(0,00)*	*(5.000)*	*(5.000)*	*(5.000)*
12	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen				0,00	0	0	0
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**65.000**	**30.000**	**28.000**
15	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**65.000**	**30.000**	**28.000**
17	Schätzung jährliche Ergebnisbelastung nach Fertigstellung					4.800	6.000	

(Erläuterungen siehe Seite 19)

Abfallwirtschaftsbetrieb

- Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen -

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich-	bisher finanziert	Mittelüber-tragung aus Vorjahren	Rechnungs-ergebnis 2022	Planansatz		Verpflichtungs-ermächtigungen 2024
						2023	2024	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Maßnahme:	**Erwerb von beweglichem Sachvermögen in der Verwaltung**							
	Einzahlungen							
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
8	Baumaßnahmen				0,00	0	0	0
9	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				32.795,59	60.000	100.000	35.000
	EDV-Geräte, Möbel, sonstige Ausstattung Verwaltung				*(4.848,06)*	*(10.000)*	*(50.000)*	*(10.000)*
	Geringwertige Wirtschaftsgüter				*(27.947,53)*	*(50.000)*	*(50.000)*	*(25.000)*
12	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen				0,00	0	0	0
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0,00**	**0,00**	**32.795,59**	**60.000**	**100.000**	**35.000**
15	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0,00**	**0,00**	**32.795,59**	**60.000**	**100.000**	**35.000**
17	Schätzung jährliche Ergebnisbelastung nach Fertigstellung				7.200	7.400	20.000	

(Erläuterungen siehe Seite 19)

Abfallwirtschaftsbetrieb

- Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen -

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich-	bisher finanziert	Mittelüber-tragung aus Vorjahren	Rechnungs-ergebnis 2022	Planansatz		Verpflichtungs-ermächtigungen 2024
						2023	2024	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Maßnahme:	**Erwerb von beweglichem Sachvermögen für die Einsammlung**							
	Einzahlungen							
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
8	Baumaßnahmen				0,00	0	0	0
9	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				53.540,90	381.400	356.400	396.400
	Restmüllbehälter, Behälterschlösser				*(0,00)*	*(309.400)*	*(304.400)*	*(309.400)*
	Biomüllbehälter				*(53.540,90)*	*(64.000)*	*(46.000)*	*(32.000)*
	Ausstattung für Einsammlung				*(0,00)*	*(8.000)*	*(6.000)*	*(55.000)*
12	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen				0,00	0	0	0
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0,00**	**0,00**	**53.540,90**	**381.400**	**356.400**	**396.400**
15	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0,00**	**0,00**	**53.540,90**	**381.400**	**356.400**	**396.400**
17	Schätzung jährliche Ergebnisbelastung nach Fertigstellung				10.700	63.600	71.300	

(Erläuterungen siehe Seite 19)

Abfallwirtschaftsbetrieb

- Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen -

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich-	bisher finanziert	Mittelüber-tragung aus Vorjahren	Rechnungs-ergebnis 2022	Planansatz		Verpflichtungs-ermächtigungen 2024
						2023	2024	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Maßnahme:	**Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen**							
	Einzahlungen							
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
8	Baumaßnahmen				0,00	0	0	0
9	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				0,00	0	0	0
12	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen				0,00	115.000	274.000	135.000
	Softwarelizenzen, -bereitstellung Verwaltung				*(0,00)*	*(15.000)*	*(50.000)*	*(15.000)*
	Deponieverwaltungsprogramm				*(0,00)*	*(48.000)*	*(87.000)*	*(5.000)*
	Softwarelizenzen, -bereitstellung für Abfalleinsammlung und Gebührenveranlagung				*(0,00)*	*(52.000)*	*(37.000)*	*(15.000)*
	Umstellung Gebührensystem				*(0,00)*	*(0)*	*(100.000)*	*(100.000)*
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**115.000**	**274.000**	**135.000**
15	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**115.000**	**274.000**	**135.000**
17	Schätzung jährliche Ergebnisbelastung nach Fertigstellung					39.200	88.200	

(Erläuterungen siehe Seite 19)

Abfallwirtschaftsbetrieb

- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben -

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan 2024	Verpflichtungs-ermächtigungen		Voraussichtlich fällige Ausgaben			
	2024	2025	2025	2026	2027	2028 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
für das Jahr 2024						
für Baumaßnahmen (Kreiserddeponie)	960.000		40.000	580.000	290.000	50.000
für Baumaßnahmen (Kreismülldeponien)	200.000		100.000	100.000		
für bewegliches Sachvermögen	459.400		459.400			
für immaterielle Anlagegüter	135.000		135.000			
für das Jahr 2025 (Finanzplan)						
für Baumaßnahmen (Kreiserddeponie)		0				
für Baumaßnahmen (Kreismülldeponien)		0				
für bewegliches Sachvermögen		431.400		431.400		
für immaterielle Anlagegüter		30.000		30.000		
zusammen	1.754.400	461.400	734.400	1.141.400	290.000	50.000
Nachrichtlich						
im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen						
- beim Landkreis			0	0	0	0
- bei Dritten			0	0	0	0
zusammen			0	0	0	0

Verpflichtungsermächtigungen aus den Wirtschaftsjahren bis 2022 wurden nicht in Anspruch genommen.

Erläuterungen zu der Liquiditätsplanung (Seite 9 - 18)

Der **Liquiditätsplan (Seite 9)** ist nach Anlage 2 der Eigenbetriebsverordnung-HGB zu gliedern.

Die Berechnung der Liquidität (Einzahlungen und Auszahlungen) erfolgt nach der indirekten Methode (entsprechend Anlage 7 EigBVO-HGB, zweiter Teil). Unterpunkte bei der Gliederung wurden darauf angepasst bzw. ausgeblendet.

Bei der Hochrechnung der Zahlungsmittelveränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird vom Jahresergebnis als Saldo der Gesamterträge und Gesamtaufwendungen aus der Erfolgsplanung ausgegangen.

Diese ist zu korrigieren um die erfolgswirksamen Vorgänge, die nicht zu einer Zahlung führen. Dies sind die Abschreibungen und die Veränderungen der Rückstellungen, der Verbindlichkeiten und der Forderungen.

Zinserträge und -aufwendungen und Beteiligungserträge werden aus dieser Position herausgenommen, da sie bei der Investitionstätigkeit bzw. Finanzierungstätigkeit ausgewiesen werden.

Zur Investitionstätigkeit zählen neben Zins- und Beteiligungserträgen die Ausgaben für Neuinvestitionen.

Bei der **laufenden Geschäftstätigkeit** werden die Werte der Gesamterträge, Gesamtaufwendungen, Zinsen, Abschreibungen u. a. aus dem Erfolgsplan (Seite 3 bis 4) übernommen.

Die Veränderung der Forderungen und der Verbindlichkeiten wurde gemäß der bisherigen Entwicklung hochgerechnet.

2021 hatten sich die Forderungen deutlich erhöht, weil zur Vermeidung von Negativzinsen 8,1 Mio. € auf Bankkonten des Landkreises gestellt wurden. Mit der Rücküberweisung 2022 auf Konten des Abfallwirtschaftsbetriebes haben sich die Forderungen wieder verringert.

Als bedeutende Änderung bei den Rückstellungen werden die Pensions- und die Beihilferückstellung gemäß Kreistagsbeschluss vom 14.07.2022 vollständig im Jahr 2023 aufgelöst.

Die Rückstellungen aus Gebührenüberdeckungen ändern sich 2023 nicht, weil der für den zweijährigen Kalkulationszeitraum beschlossene Abbau von rd. 3,46 Mio. € erst am Ende, somit 2024, erfolgen wird.

Aus der Rückstellung für Nachsorgemaßnahmen werden die jährlichen Nachsorgeausgaben von rd. 1,07 Mio. € entnommen. Für die Kreiserddeponie erfolgen noch laufende Zuführungen. Seit dem Jahr 2023 können den Nachsorgerückstellungen auch wieder nennenswerte Zinsen zugeführt werden (2024 geplant rd. 730 T€).

Eine detaillierte Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Rückstellungen findet sich im Finanzplan ab Seite 10.

Bei der **Investitionstätigkeit** werden Zins- und Beteiligungserträge gemäß den Ansätzen im Erfolgsplan (Seite 3 bis 4) sowie die geplanten Neuinvestitionen ausgewiesen.

Bei der **Finanzierungstätigkeit** handelt es sich nur um die Tilgungen eines inneren Darlehens vom Landkreis.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb übernahm bei Bildung des Eigenbetriebes vom Landkreis das Anlagevermögen aus dem Bereich Abfallwirtschaft zu den Restbuchwerten Stand 31.12.1999. Der Landkreis gewährt dem Abfallwirtschaftsbetrieb einen Kredit in dieser Höhe, der in Höhe der jährlichen Abschreibungen der betreffenden Güter getilgt wird. Das Darlehen von ursprünglich rund 12,0 Mio. € wird Ende 2024 getilgt sein.

Die jährliche **Änderung des Finanzierungsmittelbestandes** bzw. der erforderliche Mittelbedarf kann vollständig aus eigenen liquiden Mitteln des Abfallwirtschaftsbetriebes gedeckt werden.

Externe Kredite oder Darlehen vom Landkreis werden nicht erforderlich.

Die Gliederung der Tabelle **Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität (Seite 10)** erfolgt nach Anlage 3 der Eigenbetriebsverordnung-HGB.

Das Ergebnis der Tabelle zeigt, dass auch unter Berücksichtigung der bereits für das Folgejahr gebundenen Mittel die Liquidität sichergestellt ist.

Die Tabelle **Bestand an inneren Darlehen (Seite 11)** ist nach Anlage 4 der Eigenbetriebsverordnung-HGB zu gliedern.

Die EigBVO geht dabei davon aus, dass die für Nachsorge und im Rahmen weiterer Rückstellungen erforderlichen Beträge nicht unbedingt vollständig als liquide Mittel vorhanden sind. Die Differenz wäre über ein inneres Darlehen vom Landkreis zu finanzieren.

Der liquide Mittelbestand des Abfallwirtschaftsbetriebes ist aber höher, als für Rückstellungen benötigt wird. Ein entsprechendes inneres Darlehen ist daher nicht erforderlich.

Es besteht allerdings ein tatsächliches inneres Darlehen vom Landkreis an den Abfallwirtschaftsbetrieb.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb übernahm bei Bildung des Eigenbetriebes vom Landkreis das Anlagevermögen aus dem Bereich Abfallwirtschaft zu den Restbuchwerten Stand 31.12.1999. Der Landkreis gewährt dem Abfallwirtschaftsbetrieb einen Kredit in dieser Höhe, der in Höhe der jährlichen Abschreibungen der betreffenden Güter getilgt wird. Das Darlehen von ursprünglich rund 12,0 Mio. € wird Ende 2024 getilgt sein.

Zu Vollständigkeit wurde dieses Darlehen in Zeile Nr. 10 in die Tabelle mit aufgenommen.

Die Tabellen zur **Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen (Seiten 12 bis 17)** sind entsprechend Anlage 5 der Eigenbetriebsverordnung-HGB gegliedert. Unbedeutende Investitionen wurden zusammengefasst.

Im einzelnen sind für 2024 folgende Investitionen geplant:

Baumaßnahmen	
Objektvorplanung Entwässerung und Ertüchtigung der Kreiserddeponie	60.000 €
Ausbau Kassenhaus KMD Bruchsal	18.000 €
Digitaler Schlüssel KMD Bruchsal	15.000 €
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	
Werkzeug, Ersatzbeschaffungen KMD Bruchsal	20.000 €
Werkzeug, Ersatzbeschaffungen KMD Grötzingen	5.000 €
Werkzeug, Ersatzbeschaffungen KMD Ittersbach	5.000 €
EDV-Geräte, Möbel, sonstige Ausstattung Verwaltung	100.000 €
Restmüllbehälter, Behälterschlösser	304.400 €
Biomüllbehälter	46.000 €
Ausstattung für Einsammlung	6.000 €
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	
Softwarelizenzen, -bereitstellung Verwaltung	50.000 €
Deponieverwaltungsprogramm KMD Bruchsal	35.000 €
Deponieverwaltungsprogramm Kreiserddeponie	10.000 €
Softwarelizenzen, -bereitstellung für Abfalleinsammlung und Gebührenveranlagung	79.000 €
Umstellung Gebührensystem	100.000 €
Insgesamt	853.400 €

Von der Gesamtsumme handelt es sich bei 838.400 € um Neuinvest, bei 15.000 € um Nachsorgeinvestitionen.

Als **Verpflichtungsermächtigungen (Seite 18)** werden die weiteren Ausgaben der gesamten Baumaßnahme auf der Kreiserddeponie und bauliche Maßnahmen auf der Deponie Bruchsal ab 2025 ausgewiesen.

Daneben sind die weiteren derzeit für 2025 vorgesehenen Investitionen enthalten, damit diese bei Bedarf bereits 2024 beauftragt werden können.

Stellenübersicht

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe	Bes.-Gr.	Zahl der Stellen					nachrichtlich	
		Zahl der Stellen 2024	darunter			Zahl der Stellen 2023	tatsächlich besetzt am 30.06.2022	Vermerk
			mit Zulage	Sonder-schlüssel	Leer-stellen			
Abfallwirtschaftsbetrieb								
Höherer Dienst	A 16							Die Beamtenplan-stellen werden gemäß § 3 Abs. 1 EigBVO im Stellen-plan des Land-kreises Karlsruhe geführt und hier nur nachrichtlich angegeben.
	A 15	1,00				1,00	1,00	
	A 14	1,00				1,00	0,90	
	A 13							
Gehobener Dienst	A 13	1,00				1,00		
	A 12	2,00				2,00	1,00	
	A 11	6,70				6,70	5,50	
	A 10					1,00	1,00	
	A 9							
Mittlerer Dienst	A 9	1,00				1,00		
	A 8	1,70				1,00	1,00	
	A 7						2,00	
	A 6							
insgesamt		**14,40**				**14,70**	**12,40**	

Mit einer leichten Änderung der Aufgabenstruktur ändern sich 2024 auch die Stellenanforderungen und die Zuordnung zu Beamten- und Beschäftigtenstellen.

Des Weiteren gibt es Änderungen in Folge der Reform des Besoldungsrechts Baden-Württemberg.

Beamtenstellen sind teilweise noch mit Beschäftigten besetzt.

Teil B: Beschäftigte

	Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen		nachrichtlich	
		Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2023	tatsächlich besetzt am 30.06.2022	Vermerk
Abfallwirtschaftsbetrieb					
Beschäftigte	15				
	14				
	13				
	12	2,00	2,00	2,00	
	11	4,00	2,00	1,80	
	10	3,00	5,00	4,80	
	9c				
	9b	2,00	2,00	2,80	
	9a	1,00	1,00	1,00	
	8	5,50	4,50	3,70	
	7	11,55	12,25	8,50	
	6	1,00	1,00	1,00	
	5				
insgesamt		**30,05**	**29,75**	**25,60**	

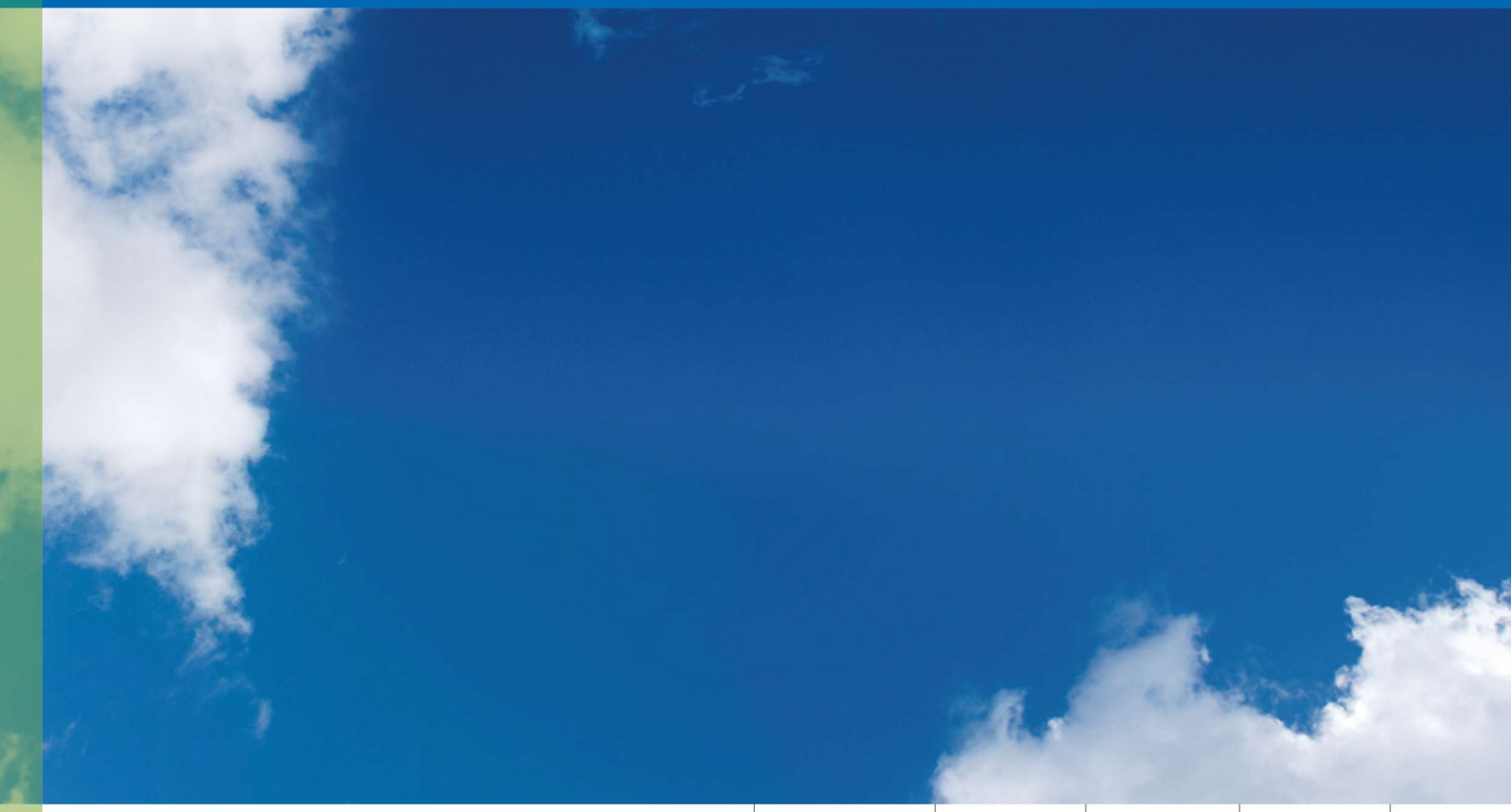
Mit einer leichten Änderung der Aufgabenstruktur ändern sich 2024 auch die Stellenanforderungen und die Zuordnung zu Beamten- und Beschäftigtenstellen.

Die Gesamtanzahl an Stellen (Beamte und Beschäftigte) bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Im laufenden Geschäftsjahr noch nicht besetzte Stellen sollen weiter fortgeschrieben werden. Eine Besetzung der offenen Stellen ist von großer Bedeutung für die Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit.

Wir nehmen's mit.

AbfallWirtschaftsBetrieb
Landkreis Karlsruhe



Organisieren | Sammeln | Verwerten | Entsorgen

Dienststelle Bruchsal

Werner-von-Siemens-Str. 2–6
TRIWO Technopark Bruchsal
76646 Bruchsal
Telefon 0800 2 9820 20*

kundenservice@awb.landratsamt-karlsruhe.de · www.awb-landkreis-karlsruhe.de

* Ihr Anruf ist kostenfrei

Wir nehmen's mit.

Finanzplan

für die Geschäftsjahre 2023 bis 2027

- Verwaltungsentwurf -

Organisieren | Sammeln | Verwerten | Entsorgen

LANDKREIS KARLSRUHE

AbfallWirtschaftsBetrieb
Landkreis Karlsruhe

Inhaltsübersicht

Seite

Finanzplan des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Karlsruhe für die Geschäftsjahre 2023 bis 2027

Erfolgsplan	1
Erläuterungen zum Erfolgsplan	4
Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung	5
Investitionsprogramm	6
Erläuterungen zum Liquiditätsplan und zum Investitionsprogramm	10

Quelle: artbox, Bruchsal

Abfallwirtschaftsbetrieb

- Erfolgsplan -

Nr.	Bezeichnung	Ertrag/ Aufwand	Planansatz 2023 EUR		Planansatz 2024 EUR		Planansatz 2025 EUR		Planansatz 2026 EUR		Planansatz 2027 EUR	
1	Umsatzerlöse											
1.1	Benutzungsgebühren	E	50.043.230		50.516.960		50.515.700		57.243.390		58.741.310	
1.2	Umsatzkorrektur (Gebührenänderung Vorjahre)	E/A	0		0		0		0		0	
	Zwischensumme I (lfd. Nr. 1.1 - 1.2)	E		50.043.230		50.516.960		50.515.700		57.243.390		58.741.310
4	Sonstige betriebliche Erträge											
4.1	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	E	2.844.980		1.073.880		1.025.570		1.018.900		2.020.910	
4.2	Weiterverrechnung Leistungen an Landkreis	E	3.400		3.400		3.430		3.450		3.470	
4.3	Verwaltungsgebühren	E	1.500		1.500		1.500		1.500		1.500	
4.4	Erträge aus Stromeinspeisung	E	168.420		168.420		101.050		96.000		91.200	
4.5	Erträge aus Miet- und Pachteinnahmen	E	8.600		8.600		8.860		8.900		8.940	
4.6	Erträge aus Benutzungsentgelten	E	50.000		51.000		50.000		50.000		50.000	
4.7	Andere betriebliche Erträge	E	1.788.500		1.769.450		1.780.660		1.794.140		1.807.780	
4.8	Abbau Gebührenüberdeckungen	E	0		3.460.380		5.478.400		27.360		0	
	Zwischensumme II (lfd. Nr. 4.1 - 4.8)	E		4.865.400		6.536.630		8.449.470		3.000.250		3.983.800
	Zwischensumme III (lfd. Nr. 1 - 4)	E		54.908.630		57.053.590		58.965.170		60.243.640		62.725.110
5	Materialaufwand											
	a) für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren											
5.1	Strom	A	-35.400		-36.110		-45.140		-47.400		-49.770	
5.2	Wasser, Abwasser	A	-4.570		-4.650		-4.740		-4.830		-4.930	
5.3	Brennstoffe, Treibstoffe	A	-11.890		-12.130		-15.160		-15.920		-16.720	
5.4	Unterhaltung unbew. Vermögen, Wartung	A	-303.910		-298.690		-304.660		-310.760		-1.315.270	
5.5	Wartung Fahrzeuge	A	-5.950		-6.070		-6.190		-6.310		-6.440	
5.6	Beschaffungen	A	-35.390		-35.970		-36.690		-37.420		-38.170	
	b) für bezogene Leistungen											
5.7	Kostenerstattung an Gemeinden	A	-5.660.290		-5.915.150		-6.063.030		-6.214.610		-6.369.970	
5.8	Bezogene Leistungen	A	-40.095.060		-41.424.770		-43.042.750		-44.058.180		-45.167.970	
	Zwischensumme IV (lfd. Nr. 5.1 - 5.8)	A		-46.152.460		-47.733.540		-49.518.360		-50.695.430		-52.969.240
6	Personalkosten	A		-3.088.620		-3.162.470		-3.324.440		-3.390.710		-3.458.510
6.1	a) Löhne und Gehälter		-2.314.910		-2.369.440		-2.533.650		-2.584.090		-2.635.760	
6.2	b) Sozialabgaben und Altersversorgung		-773.710		-793.030		-790.790		-806.620		-822.750	
7	Abschreibungen (auf immaterielle und Sachanlagen)	A		-622.200		-686.880		-604.000		-577.370		-654.880

(Fortsetzung nächste Seite)

Abfallwirtschaftsbetrieb

- Erfolgsplan -

Nr.	Bezeichnung	Ertrag/ Auf- wand	Planansatz 2023 EUR	Planansatz 2024 EUR	Planansatz 2025 EUR	Planansatz 2026 EUR	Planansatz 2027 EUR
	(Fortsetzung von vorangegangener Seite)						
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen						
8.1	Zuführung zur Nachsorgerückstellung	A	-25.630	-25.630	-18.300	-17.170	-16.000
8.2	Mieten und Pachten	A	-421.550	-430.250	-443.170	-445.380	-447.610
8.3	Beiträge an Verbände	A	-12.000	-12.240	-12.480	-12.730	-12.980
8.4	Gebäude-/Inventarversicherungen	A	-6.090	-6.090	-6.150	-6.180	-6.210
8.5	Versicherungen	A	-177.650	-177.650	-179.420	-180.310	-181.210
8.6	Bürobedarf	A	-37.760	-38.490	-39.260	-40.040	-40.840
8.7	Zeitschriften	A	-6.310	-6.430	-6.560	-6.690	-6.820
8.8	Porto, Telefon	A	-539.860	-550.660	-558.450	-558.450	-558.450
8.9	EDV-Kosten	A	-1.205.490	-1.392.290	-1.461.900	-1.469.210	-1.476.560
8.10	Vermessungskosten	A	-3.450	-3.510	-3.580	-3.650	-3.720
8.11	Analysen u. Entsorgung Sickerwasser, Gas etc.	A	-166.400	-169.700	-173.100	-176.570	-180.100
8.12	Amtliche Bekanntmachungen	A	-22.910	-12.910	-13.170	-13.430	-13.700
8.13	Öffentlichkeitsarbeit	A	-732.460	-747.110	-762.050	-777.290	-792.830
8.14	Reisekosten	A	-1.410	-1.440	-1.470	-1.500	-1.530
8.15	Fortbildung	A	-42.130	-42.880	-43.740	-44.610	-45.500
8.16	Sicherheitskleidung	A	-2.980	-3.030	-3.090	-3.150	-3.210
8.17	Beratung, Gutachten	A	-537.830	-485.270	-494.980	-504.880	-514.980
8.18	Sachverständigen etc.	A	-21.420	-21.490	-21.910	-22.350	-22.800
8.19	Sonstige Geschäftsausgaben	A	-81.310	-89.920	-91.560	-93.240	-94.950
8.20	Zentrale Verwaltung Landratsamt	A	-1.103.820	-1.131.390	-1.183.340	-1.202.610	-1.221.790
	Zwischensumme V (lfd. Nr. 8.1 - 8.20)	A	-5.148.460	-5.348.380	-5.517.680	-5.579.440	-5.641.790
	(Fortsetzung nächste Seite)						

Abfallwirtschaftsbetrieb

- Erfolgsplan -

Nr.	Bezeichnung	Ertrag/ Auf- wand	Planansatz 2023 EUR	Planansatz 2024 EUR	Planansatz 2025 EUR	Planansatz 2026 EUR	Planansatz 2027 EUR
	(Fortsetzung von vorangegangener Seite)						
9	Erträge aus Beteiligungen	E	73.580	71.020	78.340	80.600	81.150
10	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	E	340.520	681.040	681.040	681.040	681.040
11	Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	E	13.500	50.000	100.000	100.000	100.000
13	Zinsen u. ä. Aufwendungen	A	-354.020	-731.160	-781.040	-781.040	-781.040
15	Ergebnis nach Ertragsteuern		-29.530	193.220	79.030	81.290	81.840
16	Sonstige Steuern	A	-690	-690	-690	-690	-690
17	Jahresfehlbetrag		-30.220				
	Jahresüberschuss			192.530	78.340	80.600	81.150
	Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Abwicklung des Jahresfehlbetrages						
	Erhöhung Refinanzierungsrücklage (Beteiligungen)		-73.580	-71.020	-78.340	-80.600	-81.150
	Verlustvortrag		103.800	0	0	0	0
	Ausgleich von Verlustvortrag		0	-121.510	0	0	0
	Nachrichtlich:						
	Gesamterträge		55.336.230	57.855.650	59.824.550	61.105.280	63.587.300
	Gesamtaufwendungen		-55.366.450	-57.663.120	-59.746.210	-61.024.680	-63.506.150
18	Vorauszahlungen des Landkreises auf die spätere Fehlbetragsabdeckung		0,00	0	0	0	0
19	Vorauszahlungen an den Landkreis auf die spätere Überschussabführung		0,00	0	0	0	0

(Erläuterungen siehe Seite 4)

Erläuterungen zum Erfolgsplan (Seite 1 - 3)

Für die Kostenplanung der **Jahre ab 2025** wurde die Entwicklung der Abfallmengen, der Entsorgungskapazitäten, des Anlagevermögens u. a. fortgeschrieben.

Vertraglich geregelte und indizierte Preisanpassungen wurden berücksichtigt. Bei weiteren Positionen wurden Preissteigerungen von rund 1 bis 3 % zugrunde gelegt.

Die ungeplante Gebührenüberdeckung des Jahres 2022 von rd. 5,47 Mio. € kann in der Abfallgebührenkalkulation für 2025 gebührensenkend eingesetzt werden. Damit wird es eventuell möglich, trotz steigender Kosten die Gebührensätze 2025 noch unverändert lassen zu können.

Ab dem Jahr 2026 stehen voraussichtlich nahezu keine Überschüsse aus Vorjahren mehr zur Verfügung, die kostensenkend berücksichtigt werden können.

Durch eine umfassende Evaluierung der Entsorgungswege soll die Kostensteigerung so gering wie möglich gehalten werden. Dennoch sind die Kosten durch Abfallgebühren zu finanzieren. Für die kommenden Jahre ist daher eine Überprüfung der Gebührenstruktur vorgesehen, um das gebührenfreie Entsorgungsangebot im Landkreis Karlsruhe langfristig finanzieren zu können.

Abfallwirtschaftsbetrieb

- Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung -

Nr.		Planansatz		Verpflichtungs-ermächtigungen	Planansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planansatz	
		2023	2024	2024	2025	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	54.391.540	56.568.010	0	58.867.930	0	60.164.830	62.643.740
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-57.558.750	-60.521.850	0	-64.480.160	0	-60.486.530	-63.793.940
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 4 und 8)	-3.167.210	-3.953.840	0	-5.612.230	0	-321.700	-1.150.200
14	Erhaltene Zinsen	*(354.020)*	*(731.040)*		*(781.040)*		*(781.040)*	*(781.040)*
15	Erhaltene Dividenden/Beteiligungserträge	*(73.580)*	*(71.020)*		*(78.340)*		*(80.600)*	*(81.150)*
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	427.600	802.060	0	859.380	0	861.640	862.190
17	Invest immaterielles Anlagevermögen	*(-115.000)*	*(-274.000)*	*(135.000)*	*(-135.000)*	*(30.000)*	*(-30.000)*	*(-25.000)*
18	Invest Sachanlagevermögen	*(-586.400)*	*(-579.400)*	*(1.619.400)*	*(-599.400)*	*(431.400)*	*(-1.111.400)*	*(-730.400)*
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-701.400	-853.400	1.754.400	-734.400	461.400	-1.141.400	-755.400
22	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Summe 16 und 21)	-273.800	-51.340	1.754.400	124.980	461.400	-279.760	106.790
23	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** (Summe 9 und 22)	**-3.441.010**	**-4.005.180**	**1.754.400**	**-5.487.250**	**461.400**	**-601.460**	**-1.043.410**
25	Aufnahme Investitionskredit beim Landkreis	*(0)*	*(0)*		*(0)*		*(0)*	*(0)*
26	Aufnahme Investitionskredit bei Banken	*(0)*	*(0)*		*(0)*		*(0)*	*(0)*
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
32	Tilgung Investitionskredite an den Landkreis	*(-48.000)*	*(-47.960)*		*(0)*		*(0)*	*(0)*
33	Tilgung Investitionskredite an Banken	*(0)*	*(0)*		*(0)*		*(0)*	*(0)*
37	Gezahlte Zinsen	*(0)*	*(-120)*		*(0)*		*(0)*	*(0)*
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-48.000	-48.080	0	0	0	0	0
39	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Summe 30 und 38)	-48.000	-48.080	0	0	0	0	0
40	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres** (Summe 23 und 39)	**-3.489.010**	**-4.053.260**	**1.754.400**	**-5.487.250**	**461.400**	**-601.460**	**-1.043.410**
	nachrichtlich:							
41	(Voraussichtlicher) Stand an liquiden Mitteln zum Jahresbeginn	27.300.899,92	23.811.890		19.758.630		14.271.380	13.669.920
42	(Voraussichtlicher) Stand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	95.959,00	47.960		0		0	0

(Erläuterungen siehe Seite 10)

Abfallwirtschaftsbetrieb

- Investitionsprogramm -

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich-	Planansatz		Verpflichtungs-ermächtigungen	Planansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planansatz	
			2023	2024	2024	2025	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Maßnahme:	**Objektvorplanung Entwässerung und Ertüchtigung der Kreiserddeponie**								
	Einzahlungen								
1	**Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen								
2	Baumaßnahmen	1.100.000	80.000	60.000	960.000	40.000	0	580.000	290.000
3	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0
5	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Gesamtkosten der Maßnahme)**	**1.100.000**	**80.000**	**60.000**	**960.000**	**40.000**	**0**	**580.000**	**290.000**
6	Schätzung jährliche Ergebnisbelastung nach Fertigstellung		17.500	57.500		57.500		83.900	88.900

(Erläuterungen siehe Seite 10)

Abfallwirtschaftsbetrieb

- Investitionsprogramm -

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich-	Planansatz		Verpflichtungs-ermächtigungen	Planansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planansatz	
			2023	2024	2024	2025	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Maßnahme:	**Baumaßnahmen auf den Kreismülldeponien**								
	Einzahlungen								
1	**Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen								
2	Baumaßnahmen	0	0	33.000	200.000	100.000	0	100.000	0
3	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0
5	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Gesamtkosten der Maßnahme)**	**0**	**0**	**33.000**	**200.000**	**100.000**	**0**	**100.000**	**0**
6	Schätzung jährliche Ergebnisbelastung nach Fertigstellung		0	6.000		20.500		20.500	

(Erläuterungen siehe Seite 10)

Abfallwirtschaftsbetrieb

- Investitionsprogramm -

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich-	Planansatz		Verpflichtungs-ermächtigungen	Planansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planansatz	
			2023	2024	2024	2025	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Maßnahme:	**Erwerb von beweglichem Sachvermögen**								
	Einzahlungen								
1	**Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen								
2	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	506.400	486.400	459.400	459.400	431.400	431.400	440.400
	auf den Kreismülldeponien		*(65.000)*	*(30.000)*	*(28.000)*	*(28.000)*	*(28.000)*	*(28.000)*	*(28.000)*
	in der Verwaltung		*(60.000)*	*(100.000)*	*(35.000)*	*(35.000)*	*(35.000)*	*(35.000)*	*(35.000)*
	für die Einsammlung		*(381.400)*	*(356.400)*	*(396.400)*	*(396.400)*	*(368.400)*	*(368.400)*	*(377.400)*
4	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0
5	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Gesamtkosten der Maßnahme)**	**0**	**506.400**	**486.400**	**459.400**	**459.400**	**431.400**	**431.400**	**440.400**
6	Schätzung jährliche Ergebnisbelastung nach Fertigstellung		75.800	97.300		91.900		86.300	88.100

(Erläuterungen siehe Seite 10)

Abfallwirtschaftsbetrieb

- Investitionsprogramm -

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich-	Planansatz		Verpflichtungs-ermächtigungen	Planansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planansatz	
			2023	2024	2024	2025	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Maßnahme:	**Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen**								
	Einzahlungen								
1	**Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen								
2	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	115.000	274.000	135.000	135.000	30.000	30.000	25.000
	Softwarelizenzen, -bereitstellung Verwaltung		*(15.000)*	*(50.000)*	*(15.000)*	*(15.000)*	*(15.000)*	*(15.000)*	*(15.000)*
	Deponieverwaltungsprogramm		*(48.000)*	*(87.000)*	*(5.000)*	*(5.000)*	*(5.000)*	*(5.000)*	*(0)*
	Softwarelizenzen, -bereitstellung für Abfalleinsammlung und Gebührenveranlagung		*(52.000)*	*(37.000)*	*(15.000)*	*(15.000)*	*(10.000)*	*(10.000)*	*(10.000)*
	Umstellung Gebührensystem		*(0)*	*(100.000)*	*(100.000)*	*(100.000)*	*(0)*	*(0)*	*(0)*
5	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Gesamtkosten der Maßnahme)**	**0**	**115.000**	**274.000**	**135.000**	**135.000**	**30.000**	**30.000**	**25.000**
6	Schätzung jährliche Ergebnisbelastung nach Fertigstellung		39.200	88.200		45.000		10.000	8.300

(Erläuterungen siehe Seite 10)

Erläuterungen zum Liquiditätsplan und zum Investitionsprogramm (Seite 5 - 9)

Die Entwicklung des Liquiditätsplans ist nach Anlage 2 der Eigenbetriebsverordnung-HGB zu gliedern, das Investitionsprogramm nach Anlage 5.

Die Berechnung der Liquidität (Einzahlungen und Auszahlungen) erfolgt nach der indirekten Methode.

Bei der Hochrechnung der Zahlungsmittelveränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird vom Jahresergebnis als Saldo der Gesamterträge und Gesamtaufwendungen aus der Erfolgsplanung ausgegangen.

Diese ist zu korrigieren um die erfolgswirksamen Vorgänge, die nicht zu einer Zahlung führen. Dies sind die Abschreibungen und die Veränderungen der Rückstellungen, der Verbindlichkeiten und der Forderungen.

Zinserträge und -aufwendungen und Beteiligungserträge werden aus dieser Position herausgenommen, da sie bei der Investitionstätigkeit bzw. Finanzierungstätigkeit ausgewiesen werden.

Zur Investitionstätigkeit zählen neben Zins- und Beteiligungserträgen die Ausgaben für Neuinvestitionen.

Bei der **laufenden Geschäftstätigkeit** werden die Werte der Gesamterträge, Gesamtaufwendungen, Zinsen, Abschreibungen u. a. aus der Entwicklung des Erfolgsplanes (Seite 1 bis 3) übernommen.

Die Veränderung der Forderungen und der Verbindlichkeiten wurde gemäß der bisherigen Entwicklung hochgerechnet.

Die Pensions- und die Beihilferückstellung werden gemäß Kreistagsbeschluss vom 14.07.2022 vollständig im Jahr 2023 aufgelöst.

Weitere bedeutende Rückstellungen wurden für Nachsorgemaßnahmen und für Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren gebildet. Die Entwicklung wird im Folgenden dargestellt.

a) Rückstellung für Nachsorgemaßnahmen Restmülldeponien

Jahr	Zuführungen (inkl. Zinsen)	Entnahmen	Stand Nachsorge-rückstellung Ende des Jahres [1)]	Vergebenes Darlehen	Stand Darlehen	Tilgung Darlehen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2000			21.750.248,49	14.367.301,86	14.367.301,86	
2001	8.847.033,97	5.093.525,00	25.503.757,46	2.607.588,59	16.974.890,45	0,00
2002	8.008.167,01	1.318.087,00	32.193.837,47	0,00	16.974.890,45	0,00
2003	7.721.771,35	1.212.394,00	38.703.214,82	0,00	16.974.890,45	0,00
2004	7.064.440,59	2.024.722,00	43.742.933,41	0,00	16.974.890,45	0,00
2005	4.793.975,50	4.185.576,61	44.351.332,30	0,00	16.974.890,45	0,00
2006	1.200.511,78	4.371.020,99	41.180.823,09	0,00	16.974.890,45	0,00
2007	1.646.251,04	2.278.161,26	40.548.912,87	0,00	16.974.890,45	0,00
2008	1.856.827,52	1.390.583,36	41.015.157,03	0,00	16.974.890,45	0,00
2009	816.469,65	646.946,80	41.184.679,88	0,00	16.974.890,45	0,00
2010	452.583,05	7.221.013,46	34.416.249,47	0,00	16.974.890,45	0,00
2011	588.782,70	961.231,03	34.043.801,14	0,00	16.974.890,45	0,00
2012	579.397,13	827.428,21	33.795.770,06	0,00	16.974.890,45	0,00
2013	198.462,57	887.519,04	33.106.713,59	0,00	16.974.890,45	0,00
2014	203.661,93	951.728,47	32.358.647,05	0,00	16.974.890,45	0,00
2015	116.652,79	861.465,69	31.613.834,15	0,00	16.974.890,45	0,00
2016	78.186,31	917.093,16	30.774.927,30	0,00	16.974.890,45	0,00
2017	36.514,07	691.773,30	30.119.668,07	0,00	16.974.890,45	0,00
2018	30.119,67	796.277,15	29.353.510,59	0,00	16.974.890,45	0,00
2019	29.353,51	935.560,71	28.447.303,39	0,00	16.974.890,45	0,00
2020	28.447,30	894.706,87	27.581.043,82	0,00	16.974.890,45	0,00
2021	27.581,04	870.347,37	26.738.277,49	0,00	16.974.890,45	0,00
2022	36.493,41	1.091.624,27	25.683.146,63	0,00	16.974.890,45	0,00
2023	352.270,00	988.160,00	25.047.256,63	0,00	16.974.890,45	0,00
2024	728.990,00	1.073.880,00	24.702.366,63	0,00	16.974.890,45	0,00
2025	779.000,00	1.025.570,00	24.455.796,63	0,00	16.974.890,45	0,00
2026	779.000,00	1.018.900,00	24.215.896,63	0,00	16.974.890,45	0,00
2027	779.000,00	2.020.910,00	22.973.986,63	0,00	16.974.890,45	0,00

[1)] Das vergebene Darlehen ist im Stand der Rückstellung mit enthalten.

Die langfristigen Mittel der Nachsorgerückstellung werden zum Teil genutzt als Darlehen an den Landkreis (Finanzanlage) und zur Finanzierung von kurzfristigen Investitionen. Der Rest ist als Kassenmittel vorhanden.

In der Nachsorgerückstellung (Restmülldeponien) waren zum 31.12.2022 ca. 25,68 Mio. € vorhanden.

Bei den geplanten Zuführungen handelt es sich ausschließlich um Zinsen (siehe Finanzierungstätigkeit).

Zum Jahr 2027 ist der Beginn der Oberflächenabdichtung der Deponie Grötzingen vorgesehen.

b) Rückstellung für Nachsorgemaßnahmen Kreiserddeponie

Jahr	Zuführungen (inkl. Zinsen)	Entnahmen	Stand Nachsorge-rückstellung Ende des Jahres [1)]	Vergebenes Darlehen	Stand Darlehen	Tilgung Darlehen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2000			74.963,68	0,00	0,00	
2001	6.892,56	0,00	81.856,24	51.129,19	51.129,19	0,00
2002	6.491,45	0,00	88.347,69	0,00	51.129,19	0,00
2003	4.451,53	0,00	92.799,22	0,00	51.129,19	0,00
2004	3.724,03	0,00	96.523,25	0,00	51.129,19	0,00
2005	3.629,42	0,00	100.152,67	0,00	51.129,19	0,00
2006	3.868,06	0,00	104.020,73	0,00	51.129,19	0,00
2007	5.338,58	0,00	109.359,31	0,00	51.129,19	0,00
2008	5.861,18	0,00	115.220,49	0,00	51.129,19	0,00
2009	3.742,08	0,00	118.962,57	0,00	51.129,19	0,00
2010	3.140,78	0,00	122.103,35	0,00	51.129,19	0,00
2011	47.336,20	0,00	169.439,55	0,00	51.129,19	0,00
2012	50.250,55	0,00	219.690,10	0,00	51.129,19	0,00
2013	73.913,14	0,00	293.603,24	0,00	51.129,19	0,00
2014	58.421,94	0,00	352.025,18	0,00	51.129,19	0,00
2015	64.644,75	0,00	416.669,93	0,00	51.129,19	0,00
2016	30.685,26	0,00	447.355,19	0,00	51.129,19	0,00
2017	21.580,33	0,00	468.935,52	0,00	51.129,19	0,00
2018	18.926,94	0,00	487.862,46	0,00	51.129,19	0,00
2019	19.276,86	0,00	507.139,32	0,00	51.129,19	0,00
2020	25.750,14	0,00	532.889,46	0,00	51.129,19	0,00
2021	17.286,89	0,00	550.176,35	0,00	51.129,19	0,00
2022	19.176,01	0,00	569.352,36	0,00	51.129,19	0,00
2023	27.380,00	0,00	596.732,36	0,00	51.129,19	0,00
2024	27.620,00	0,00	624.352,36	0,00	51.129,19	0,00
2025	20.340,00	0,00	644.692,36	0,00	51.129,19	0,00
2026	19.210,00	0,00	663.902,36	0,00	51.129,19	0,00
2027	18.040,00	0,00	681.942,36	0,00	51.129,19	0,00

[1)] Das vergebene Darlehen ist im Stand der Rückstellung mit enthalten.

In der Nachsorgerückstellung (Kreiserddeponie) waren zum 31.12.2022 ca. 0,57 Mio. € vorhanden.

Weil die Kreiserddeponie noch verfüllt wird, fallen noch keine Nachsorgeausgaben an.

Bei den geplanten Zuführungen handelt es sich um laufende Zuführungen in Abhängigkeit von der Verfüllmenge und um Zinsen (siehe Finanzierungstätigkeit).

c) Rückstellung Überschüsse aus Vorjahren (Bereich "Abfall")

Jahr	Ungeplantes Jahresergebnis	Gutschrift durch Zinsen	Zuführung Ergebnis (Zinsen) Vorjahr	Geplanter Überschuss-abbau	Stand Überschuss Ende des Jahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2000					35.217.055,59
2001	7.418.512,00	1.658.695,61	0,00	-6.902.440,40	37.391.822,80
2002	6.740.867,00	1.357.164,39	0,00	-9.400.000,00	36.089.854,19
2003	6.145.640,00	904.153,62	0,00	-13.170.000,00	29.969.647,81
2004	6.287.616,00	31.866,21	0,00	-10.130.000,00	26.159.130,02
2005	1.144.756,97	21.448,99	0,00	-5.150.000,00	22.175.335,98
2006	372.644,11	13.932,78	0,00	-6.880.000,00	15.681.912,87
2007	839.949,97	576.843,97	0,00	-6.200.000,00	10.898.706,81
2008	1.010.360,07	563.020,70	0,00	-7.370.000,00	5.102.087,58
2009	-948.018,23	77.690,27	0,00	-1.850.000,00	2.381.759,62
2010	6.547.274,71	80.762,15	0,00	-2.260.000,00	6.749.796,48
2011	492.119,19	0,00	0,00	-2.600.000,00	4.641.915,67
2012	712.584,42	0,00	58.211,94	-3.140.000,00	2.272.712,03
2013	1.844.326,48	0,00	10.720,00	0,00	4.127.758,51
2014	1.953.182,84	0,00	12.367,37	-380.000,00	5.713.308,72
2015	1.820.452,66	0,00	13.687,08	-900.000,00	6.647.448,46
2016	1.328.535,98	0,00	9.295,25	-1.068.000,00	6.917.279,69
2017	3.546.935,98	0,00	0,00	-1.468.000,00	8.996.215,67
2018	878.128,16	0,00	0,00	-2.823.875,44	7.050.468,39
2019	362.521,14	0,00	0,00	-4.230.622,92	3.182.366,61
2020	4.426.540,68	0,00	0,00	0,00	7.608.907,29
2021	-978.753,96	0,00	0,00	0,00	6.630.153,33
2022	5.470.650,86	0,00	0,00	-3.170.197,81	8.930.606,38
2023	-103.100,00	0,00	0,00	0,00	8.827.506,38
2024	103.100,00	0,00	0,00	-3.459.955,52	5.470.650,86
2025	0,00	0,00	0,00	-5.458.400,00	12.250,86
2026	0,00	0,00	0,00	-12.250,86	0,00
2027	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Im Bereich 'Abfall' waren zum 31.12.2022 Überschüsse aus Vorjahren in Höhe von rd. 8,93 Mio. € vorhanden. Der Kalkulationszeitraum 2023 / 2024 schließt voraussichtlich ausgeglichen ab.

In der zweijährigen Abfallgebührenkalkulation 2023 / 2024 wurde im Bereich Abfall ein Überschussabbau von rd. 3,46 Mio. € angesetzt. Der Abbau erfolgt erst zum Ende des Kalkulationszeitraumes, somit im Jahr 2024. Durch die unterschiedlichen jährlichen Kosten ergeben sich für 2023 planmäßig eine Unterdeckung und für 2024 eine Überdeckung, die sich gegenseitig ausgleichen.

d) Rückstellung Überschüsse aus Vorjahren (Bereich Kreiserddeponie)

Jahr	Ungeplantes Jahresergebnis	Gutschrift durch Zinsen	Zuführung Ergebnis (Zinsen) Vorjahr	Geplanter Abbau Fehlbeträge/ Überschüsse	Stand Überschuss/ Fehlbetrag (-) Ende des Jahres	Stand Rück-stellung Ende des Jahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2000					-82.879,50	0,00
2001	-9.260,00	0,00	0,00	21.055,00	-71.084,50	0,00
2002	26.441,00	0,00	0,00	20.000,00	-24.643,50	0,00
2003	-64.907,00	0,00	0,00	10.000,00	-79.550,50	0,00
2004	-51.021,00	0,00	0,00	30.000,00	-100.571,50	0,00
2005	998,60	0,00	0,00	15.000,00	-84.572,90	0,00
2006	32.435,62	0,00	0,00	40.000,00	-12.137,28	0,00
2007	27.357,94	0,00	0,00	15.000,00	30.220,66	30.220,66
2008	-3.932,72	1.155,60	0,00	0,00	27.443,54	27.443,54
2009	47.264,39	745,71	0,00	0,00	75.453,64	75.453,64
2010	166.487,65	1.198,84	0,00	-10.000,00	233.140,13	233.140,13
2011	33.739,87	0,00	0,00	-35.000,00	231.880,00	231.880,00
2012	20.570,88	0,00	2.697,12	-55.000,00	200.148,00	200.148,00
2013	80.423,79	0,00	2.680,00	-55.000,00	228.251,79	228.251,79
2014	9.126,13	0,00	1.041,37	-50.000,00	188.419,29	188.419,29
2015	78.875,68	0,00	867,21	-55.000,00	213.162,18	213.162,18
2016	-15.726,37	0,00	261,03	-19.000,00	178.696,84	178.696,84
2017	37.751,92	0,00	0,00	-47.000,00	169.448,76	169.448,76
2018	48.938,14	0,00	0,00	-44.638,60	173.748,30	173.748,30
2019	22.589,40	0,00	0,00	-88.100,00	108.237,70	108.237,70
2020	-3.940,83	0,00	0,00	-50.767,55	53.529,32	53.529,32
2021	-17.712,56	0,00	0,00	-34.089,15	1.727,61	19.440,17
2022	35.109,26	0,00	0,00	-19.019,67	17.817,20	35.529,76
2023	-700,00	0,00	0,00	0,00	17.117,20	35.529,76
2024	700,00	0,00	0,00	17.292,06	35.109,26	35.109,26
2025	0,00	0,00	0,00	-20.000,00	15.109,26	15.109,26
2026	0,00	0,00	0,00	-15.109,26	0,00	0,00

Zum 31.12.2022 bestand hinsichtlich der Kreiserddeponie Karlsbad-Ittersbach eine Gebührenüberdeckung aus Vorjahren von rd. 17.800 €.

In der zweijährigen Abfallgebührenkalkulation 2023 / 2024 wurde im Bereich Kreiserddeponie ein Abbau von Fehlbeträgen von insgesamt rd. 17.290 T€ angesetzt. Damit werden zum einen die noch vorhandenen Überschüsse von 420,50 € und zum anderen die Unterdeckung 2021 von 17.712, 56 € abgebaut. Der Abbau erfolgt erst zum Ende des Kalkulationszeitraumes, somit im Jahr 2024.

Im Jahr 2023 entsteht durch die Komplettauflösung der Pensions- und der Beihilferückstellung ein hoher Zahlungsmittelbedarf aus laufender Geschäftstätigkeit. Im Planjahr 2024 steigt er noch etwas an, weil rd. 3,46 Mio. € an Überschüssen aus Vorjahren abgebaut werden.

Im vorliegenden Plan wird angenommen, dass die Gebührenüberdeckung aus dem Jahr 2022 überwiegend in der Gebührenkalkulation 2025 gebührensenkend abgebaut wird.

Für die Folgejahre sind voraussichtlich keine bzw. nur geringe Überschüsse aus Vorjahren vorhanden, so dass auch kein nennenswerter Abbau an Rückstellungen erfolgt. Der Mittelbedarf verringert sich dadurch deutlich.

Bei der **Investitionstätigkeit** werden Zins- und Beteiligungserträge gemäß der Entwicklung des Erfolgsplanes (Seite 1 bis 3) sowie die geplanten Neuinvestitionen ausgewiesen.

Zinserträge ergeben sich zu einem Teil aus kurzfristig angelegten freien Mitteln, zum überwiegenden Teil aus einem Darlehen an den Landkreis (Finanzanlage):

Aus den Nachsorgerückstellungen für Hausmülldeponien und die Kreiserddeponie wurde dem Landkreis ein Darlehen über die planmäßig noch nicht benötigten Nachsorgemittel in Höhe von insgesamt rd. 17,03 Mio. € gewährt.

Im Planjahr 2024 ist keine Tilgung nötig. Dies gilt auch im Zeitraum des Finanzplanes.

Investitionen der Jahre 2000 bis 2023 wurden nicht über externe Kredite finanziert. Vielmehr wurden die langfristig zur Verfügung stehenden flüssigen Mittel genutzt.

Hierzu wurde im Rahmen der Liquiditätsplanung sichergestellt, dass die entsprechenden flüssigen Mittel länger zur Verfügung stehen als die Refinanzierungsdauer des Neuinvests über gebührenfähige Abschreibungen.

Da die Kreiserddeponie weitgehend verfüllt ist, ist eine Umplanung vorgesehen, um hier den für die Abdichtung der Deponien Grötzingen und Bruchsal benötigten Bodenaushub vorzuhalten.

Die im Investitionsprogramm ausgewiesenen Ausgaben für Baumaßnahmen umfassen die voraussichtlichen Ausgaben für die Ertüchtigung und die Entwässerung der Kreiserddeponie.

Daneben sind der Umbau der Kreismülldeponie Bruchsal und eine Umstrukturierung der Abfallströme geplant.

Die ausgewiesenen Ausgaben für bewegliches Sachvermögen betreffen überwiegend Abfallbehälter:

	2025	2026	2027	
Büroausstattung, Möbel, EDV	38.000	38.000	38.000	€/Jahr
Abfallbehälter	341.400	362.400	371.400	€/Jahr
Geräte, Fahrzeuge	80.000	31.000	31.000	€/Jahr
	459.400	431.400	440.400	€/Jahr

Die ausgewiesenen Ausgaben für immaterielle Vermögensgegenstände betreffen ausschließlich Software, die hauptsächlich für die Abfalleinsammlung und die Gebührenabwicklung eingesetzt wird.

Bei der **Finanzierungstätigkeit** handelt es sich nur um ein inneres Darlehen vom Landkreis.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb übernahm bei Bildung des Eigenbetriebes vom Landkreis das Anlagevermögen aus dem Bereich Abfallwirtschaft zu den Restbuchwerten Stand 31.12.1999. Der Landkreis gewährt dem Abfallwirtschaftsbetrieb einen Kredit in dieser Höhe, der in Höhe der jährlichen Abschreibungen der betreffenden Güter getilgt wird. Das Darlehen von ursprünglich rund 12,0 Mio. € wird Ende 2024 getilgt sein.

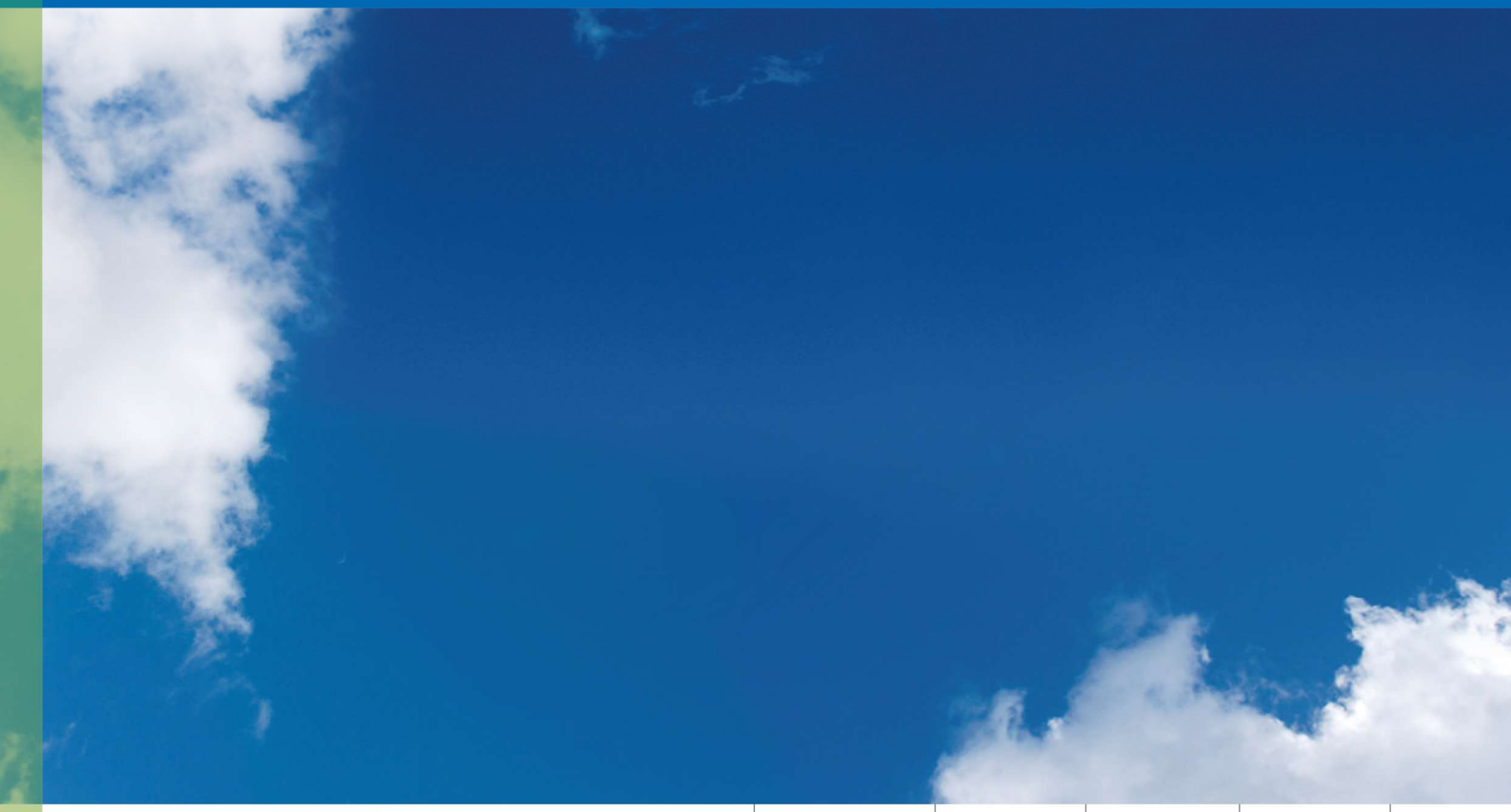
Die jährlichen gesamten **Änderungen des Finanzierungsmittelbestandes** bzw. jährliche Mittelbedarfe können vollständig aus eigenen liquiden Mitteln des Abfallwirtschaftsbetriebes gedeckt werden.

Externe Kredite oder Darlehen vom Landkreis werden nicht erforderlich.

Wenn die endgültigen Oberflächenabdichtungen der Hausmülldeponien Bruchsal und Grötzingen begonnen werden, werden hohe Entnahmen aus den Rückstellungen erforderlich. Dann wird vom Landkreis das, vom Abfallwirtschaftsbetrieb gewährte, Darlehen sukzessive zu tilgen sein. Derzeit wird ein Beginn der Maßnahmen auf der Deponie Grötzingen im Jahr 2027 angestrebt.

Wir nehmen's mit.

AbfallWirtschaftsBetrieb
Landkreis Karlsruhe



Organisieren | Sammeln | Verwerten | Entsorgen

Dienststelle Bruchsal

Werner-von-Siemens-Str. 2–6
TRIWO Technopark Bruchsal
76646 Bruchsal
Telefon 0800 2 9820 20*

kundenservice@awb.landratsamt-karlsruhe.de · www.awb-landkreis-karlsruhe.de

* Ihr Anruf ist kostenfrei